

Männedörfler Asylsuchende halfen bei der Heckenpflanzung im Anna-Zemp-Garten

Für den [Anna-Zemp-Naturgarten](#) – etwas versteckt oberhalb des Männedörfler Siedlungsgebiets zwischen Boldern und Appisberg gelegen – wurden für Freitag, 10., und Samstag, 11. März, Freiwillige gesucht zur Pflanzung einer Hecke entlang der Nordgrenze. Ein willkommener Anlass für einen Freiwilligeneinsatz für Männedörfler Asylsuchende.

Unter fachlicher Anleitung von Michiel Hartman (Trägerverein Naturgarten Anna-Zemp) packten Teimur A., Ali D., Amin H. und Ruholla T. tatkräftig an, so dass an den beiden Tagen der überwiegende Teil der Hecke gepflanzt werden konnte. Zuvor mussten der Boden umgegraben und unerwünschte Wurzeln entfernt werden. Eine Knochenarbeit, denn der Lehmboden war nach den vorangegangenen Regentagen sehr schwer. Da kam die feine Gemüsesuppe von Evelin Pfeifer (Anna-Zemp-Stiftung) als Mittagsstärkung gerade recht. Ruhollas kleiner Sohn Amir war die ganze Zeit dabei und versuchte mitzuhelfen oder spielte im Naturgarten.

Nach getaner Arbeit waren alle sehr zufrieden, konnte man doch sehen, was gemeinsam an diesen beiden Tagen geschafft worden war. Kommt hinzu, dass der Frühling mit Sonne und warmen Temperaturen pünktlich am Freitag begann. So konnten alle auch die schöne Aussicht auf Zürichsee, Rigi und Pilatus geniessen.

Ursula Lehner-Lierz, 15.3.2017

Fotos: Ursula Lehner-Lierz